

PRESEMITTEILUNG vom 23.12.2022

Zur Stärkung des Projektes Nach-der-Tat senkt die Werner Bonhoff Stiftung das Preisgeld für den Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-§§-Dschungel auf 25.000 EUR

Berlin. Die Werner Bonhoff Stiftung hat beschlossen, das Preisgeld für den Werner-Bonhoff-Preis auf 25.000,00 EUR zu senken. Dies gilt ab der Auslobung für den Werner-Bonhoff-Preis 2024 (Bewerbungen ab dem 01.01.2023).

Die Werner Bonhoff Stiftung vergibt in ihrem **Projekt „Bürokratie Therapie“** seit 2006 den aktuell noch mit 50.000 Euro dotierten „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-§§-Dschungel“. Mit dem Preis werden unternehmerische Menschen gewürdigt, die Bürokratismus nicht einfach hinnehmen, sondern mit ihrer Kritik Verbesserungen „von unten nach oben“ anregen. Die Stiftung ermutigt und befähigt mit ihrem Projekt unternehmerische Menschen, einen Beitrag zur notwendigen Kontrolle und Motivation der Verwaltung von außen zu leisten.

Diese Würdigung wird durch das neue Preisgeld, das den Unternehmern zur freien Verfügung steht, nicht geringer. Denn das große Bedürfnis der Teilnehmer ist es, bei einer unabhängigen Stelle für Transparenz zu sorgen und damit einen eigenen Beitrag zu Verbesserungen im Sinne des Gemeinwohls zu leisten.

Bereits 16 Preisträger, unter anderem auch Günther Jauch, wurden von der Stiftung im Laufe der Jahre ausgezeichnet. Die feierlichen Preisverleihungen durften bereits in 10 Landesvertretungen deutscher Bundesländer stattfinden. Die Gewinnerfälle sowie viele andere Fälle sind als fachgerecht aufbereitete Praxis-Schilderungen in der Online-Fallsammlung, dem Herzstück des Bürokratie-Therapie-Projektes der Werner Bonhoff Stiftung, zu finden.

Die durch die Preisgeldsenkung eingesparten Mittel werden dem anderen deutschlandweiten Stiftungsprojekt **Nach-der-Tat** zur Verfügung gestellt. Bei diesem Mitmach-Projekt werden seit 2010 Beobachter und Betroffene von Gewalt und Mobbing ermutigt und befähigt, aktiv auf Verbesserungen an ihrer Schule hinzuwirken, ohne sich selbst zu gefährden. Zudem unterstützt die Stiftung Schulen dabei, ihre Reaktionen auf Gewalt und Mobbing zu verbessern. Die zusätzlichen Mittel ermöglichen der Stiftung in den nächsten Jahren, mehr Schulen im Programm „Wachsamer Schule“ zu unterstützen sowie mehr Schüler-Workshops deutschlandweit durchzuführen.

Kontakt:

Till Bartelt, Nina Große, Bettina Knispel
Werner Bonhoff Stiftung
Reinhardtstraße 37
10117 Berlin

T. +49 30 258 00 88 55
F. +49 30 258 00 88 50
info@werner-bonhoff-stiftung.de
www.werner-bonhoff-stiftung.de